



LOGO Hamburg, Voodoo Lounge

Datum: Montag 19 September 2005 10:54:59

Thema: Konzertberichte

Das **LOGO** ist einer der wenigen traditionellen Clubs, die bis heute gegen die übergroße Konkurrenz in Hamburg mit Mega-Events überlebt haben. Viele Künstler und Bands, die später teilweise sogar zu Weltruhm kamen, traten hier zuerst auf, denn besonders Nachwuchskünstlern und bereits etablierte Cover Bands wird im LOGO die Möglichkeit gegeben, abzurocken. Wir freuten uns deshalb ganz besonders, das **Voodoo Lounge** aus Niedersachsen hier am 16.09.2005 zu Gast war.



Voodoo Lounge vor Ihren Auftritt im LOGO

Die Stammleser unter Euch wissen ja bereits, das ich als waschechter Hamburger Jung immer wieder gerne nach Hamburg fahre - Nicht zuletzt, weil die gesamte Familie noch in Hamburg lebt und man so Rock'n Roll immer hervorragend mit futtern bei Muttern verbinden kann. ;-) So man hat gleich das gesamte Wochenende in Hamburg verplant, denn am Samstag sollte es zum NDR zur Schlager- und Oldie-Night gehen. Aber zunächst starteten wir in den Freitag mit Voodoo Lounge.

Wie eingangs erwähnt ist das LOGO ein kleiner, fast schon legendärer Club, der inzwischen zu Hamburg gehört wie der Kiez oder der Hafen. Gerade Clubs wie dem PicknPack oder Onkel Pö hat die zunehmende Konkurrenz stark zugesetzt. Das ist besonders schade, denn seien wir mal ehrlich: Wann hat man in Hamburg noch die Möglichkeit, eben nicht die absoluten MEGASTARS in riesigen Hallen wie der Colorline Arena zu sehen, sondern mal für wenig Geld eine im Vergleich unbekannte Gruppe.

Allerdings muss man schön ein kleines bisschen Rock intus haben, um beim betreten des LOGOS nicht gleich wieder kehrt zu machen, denn schon der Eingang ist nicht gerade einladend. Der Club selbst ist innen sehr dunkel, fast düster, aber eben nicht unbedingt

ungemütlich. Der gesamte Bungalowgebäude ist durchsetzt von vielen Säulen und Pfeilern, die sich sogar direkt auf der Bühne fortsetzen. Hier wurde später so manche Stützbalken zum posen und rocken genutzt. Mitten im LOGO steht noch dazu ein Kicker, auf dem wir sogleich ein paar heisse Runde austrugen. zur Atmosphäre trägt noch die sehr niedrige Decke bei, die den einzigen Raum des LOGOs noch ein wenig kleiner erscheinen lässt. **Wenn hier 200 Zuschauer kommen, ist die Hütte voll!** Wenn an die hundert kommen, wird es gemütlich und kuschelig. So auch heute Abend, als eben diese knapp 100 Hamburger und zugereiste die beste Rolling Stones Cover Bands Europas sehen wollten.

Vorher war noch kurz Zeit, die Bandmitglieder zu begrüßen. Inzwischen wird man auch erkannt, aber das ist auch nicht weiter verwunderlich, haben wir die Formation seit der [NORA Oldie-Night im Mai 2004](#) bereits achtmal mal gesehen und gehört. Entsprechend können wir schon Vergleiche ziehen, denn Besucherzahlen zwischen 100 und 15.000 Zuschauern haben wir schon mit VL bei verschiedensten Gigs erlebt. Wenige Zuschauer muss aber nicht unbedingt heißen, dass die Stimmung schlecht ist, ganz im Gegenteil. In Hamburg hatte ich aber schon so meine Bedenken, denn es ist ja eigentlich allgemein bekannt, dass die Hamburger zum lachen in den Keller gehen (JA, ich bin Hamburger, ich DARF das sagen, grins).



(c) www.Oldie-Fans.de
Bobby und Martin rocken!

Umso besser fanden wir, dass das Publikum von Anfang an gut mitging und mitklatschte, tanzte und applaudierte. Und wir lernten noch etwas... möge das LOGO noch so gewöhnungsbedürftig aussehen... **der SOUND ist erste Sahne!!!** Sei es der Druck der Mucke die von der Bühne kommt oder die Zuschauer selbst... wenn hier beispielsweise das Publikum bei "*sympathy for devil*" in "*uh uh*" Chören mitgeht, hört sich das super an! Ein großer Pluspunkt also an die Akustik!

Richtig grottig war das Licht. Hier merkt man halt, dass die Decke sehr niedrig und der Platz begrenzt ist. Fast in Augenhöhe der Künstler hängen hier die Scheinwerfer und strahlen was das Zeug hält in alle Richtungen... nur leider eher in Richtung Zuschauer als auf die Band selbst! So stehen die Bandmitglieder eigentlich immer im Dunkeln und schöne Bilder

sind eigentlich kaum zu machen, denn wir fotografieren eigentlich immer ohne Blitz, denn ansonsten sehen die meisten Motive aus wie bei der Obduktion. Aber gut, dann ist es eben ein Abend zum genießen und nicht zum fotografieren. So konnten wir auch mal in den ersten Reihen stehen und einfach nur mittanzen.

Besonders klasse fand ich diesmal das Duett zu "*gimme shelter*" mit Bobby und Melanie Germain. Die gebürtige Französin hat sich hier mit viel Gefühl und Rock in die Herzen der Hamburger gesungen und uns eine Gänsehaut verpasst! **Was für eine Stimme, was für eine Show!!!** Melanie sorgt zusammen mit Tina Busch für einen stimmigen Backgroundgesang bei vielen der VL gigs. Wenn beide dabei sind, kann man sich auch immer auf Ihr Duett "*Beast Of Burden*" freuen, welches stets sehr gut ankommt. Der einzige der heute in der Kombo fehlte war der Saxophonist Oliver Helnert, der dem gesamten Sound noch eine weitere, besondere Note gibt. Überhaupt haben wir schon oft geschrieben, das VL förmlich "aus den Eiern rockt". So auch hier!



Im LOGO ist man ganz nah dran!

Zwischendrin wurde auch unser Gewinnspiel "*the rarest, but greatest Stones Hit*" aufgelöst. Wir suchten im letzten Monat mal nicht den absoluten mainstream Titel wie zuvor in [Soltau](#), sondern gaben Euch fünf eher seltene Raritäten zur Auswahl. Der Song "*play with fire*" hat das Rennen bei Eurer Abstimmung gemacht und wurde live vorgetragen. Erwartungsgemäß waren die Zuschauer etwas irritiert, ist es doch mal nicht einer der allseits bekantnen Stones Evergreens, die jeder kennt - aber gefallen hat es jeden! Gerade in solchen Momenten kann man eben kaum vergleichen, ob VL dem Orginal und Vorbildern "nahe kommt". Für mich persönlich klang es wie ein Song aus der Feder von VL selbst. Bobby hat nur leider vergessen zu erwähnen, das diese "Abstimmung im Internet" auf unseren Seiten stattfand. Das hatten wir eigentlich erwartet und waren entsprechend ein wenig enttäuscht...



Meine Schwestern und mein Schwager waren auch dabei
(v.l. Corinna, Michael, meine Wenigkeit, Sabine)

Unser Fazit also:

Ein netter Abend mit tollen Sound in einer gewöhnungsbedürftigen Location.

In diesen Sinne... keep on rockin...

Markus

Dieser Artikel kommt von Konzertbericht.com
<http://root.Konzertbericht.com/web/oldie-fans/index.php>

Die URL für diesen Artikel ist:

<http://root.Konzertbericht.com/web/oldie-fans/index.php/modules.php?name=News&file=article&sid=343>